

Frage 7: Windkraft: Unterstützt Ihre Partei die derzeitigen Pläne zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Stadt Hameln?



Unparteiisches Fragebündnis zur Kommunalwahl Hameln 2016

Frage 7: Windkraft: Unterstützt Ihre Partei die derzeitigen Pläne zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen auf dem Gebiet der Stadt Hameln?

Ja:

✓ CDU

✓ B90/Grüne

SPD, Die derzeitigen Vorrangflächen sind aus unserer Sicht ein guter Konsens zwischen dem notwendigen Ausbau erneuerbare Energien sowie den berechtigten Interessen der betroffenen Anwohner/innen.

✓ Die LINKE

DU, Grundsätzlich nein, da das Stadtgebiet von Hameln im Vergleich mit anderen Bereichen des Landkreises eigentlich keine Flächen für den Betrieb von Windenergieanlagen bietet. Nur um den „Fall Copenbrügge“ zu verhindern, kann der derzeitigen Planung der Vorrangflächen zugestimmt werden.

Nein:

FDP, Windkraftanlagen sind in unserem Bereich nur mit erheblichen Subventionen zu betreiben. Landschaftsschutz !! Menschenschutz !!

Piraten, nach der derzeitigen Planungslage eher nicht, generell aber Befürwortung regenerativer Energien

✓ FrWi

Kein Kreuz

UFB, auf den Stellplatz an (Koordination mit den Nachbargemeinden)

Frage 8: AKW Grohnde: Würde Ihre Partei kommunale Anträge / Resolutionen unterstützen, die eine vorgezogene, schnellstmögliche Abschaltung des Kernkraftwerkes in Grohnde zum Ziel haben?



Unparteiisches Fragebündnis zur Kommunalwahl Hameln 2016

Frage 8: AKW Grohnde: Würde Ihre Partei kommunale Anträge / Resolutionen unterstützen, die eine vorgezogene, schnellstmögliche Abschaltung des Kernkraftwerkes in Grohnde zum Ziel haben?

Ja:

✓ B90/Grüne

SPD, Die SPD Hameln hat sich gemeinsam mit vielen weiteren Akteuren für einen schnelleren Ausstieg aus der Atomkraft eingesetzt und unterstützt auch weiterhin geeignete Initiativen.

Die LINKE, *DIE LINKE. Hameln-Pyrmont ist Mitglied in der Klagegemeinschaft zur früheren Abschaltung*

✓ Piraten

✓ FrWi

Nein:

CDU, Aus unserer Sicht hätte eine solche Resolution keinerlei Erfolgsaussichten.

FDP, Der Ausstieg ist für 2022 beschlossen. Wir sollten uns an bestehende Verträge halten und nicht alles wieder in Frage stellen.

✓ DU

Kein Kreuz

UFB, Ist in der Diskussion. Ich persönlich würde es eher abschalten wollen!

Frage 9-1: Naturschutzgebiete: Unterstützt Ihre Partei die Ausweisung folgender Flächen als Naturschutzgebiete (höchster Schutzstatus):
a) Flächen Truppenübungsplatz Ravelin Camp



Unparteiisches Fragebündnis zur Kommunalwahl Hameln 2016

Frage 9-1: Naturschutzgebiete: Unterstützt Ihre Partei die Ausweisung folgender Flächen als Naturschutzgebiete (höchster Schutzstatus):
a) Flächen Truppenübungsplatz Ravelin Camp

Ja:

✓ **B90/Grüne**, teilweise

✓ **Die LINKE**,

Piraten, Naturschutzgebiete ja, höchster Schutzstatus nein, Natur sollte von allen Lebewesen genutzt (wenn auch eingeschränkt) werden dürfen.

UFB, Naturschutz und Naturschutzgebiete sind immer gut und wichtig

✓ **FrWi**

Nein:

✓ **FDP**

✓ **DU**

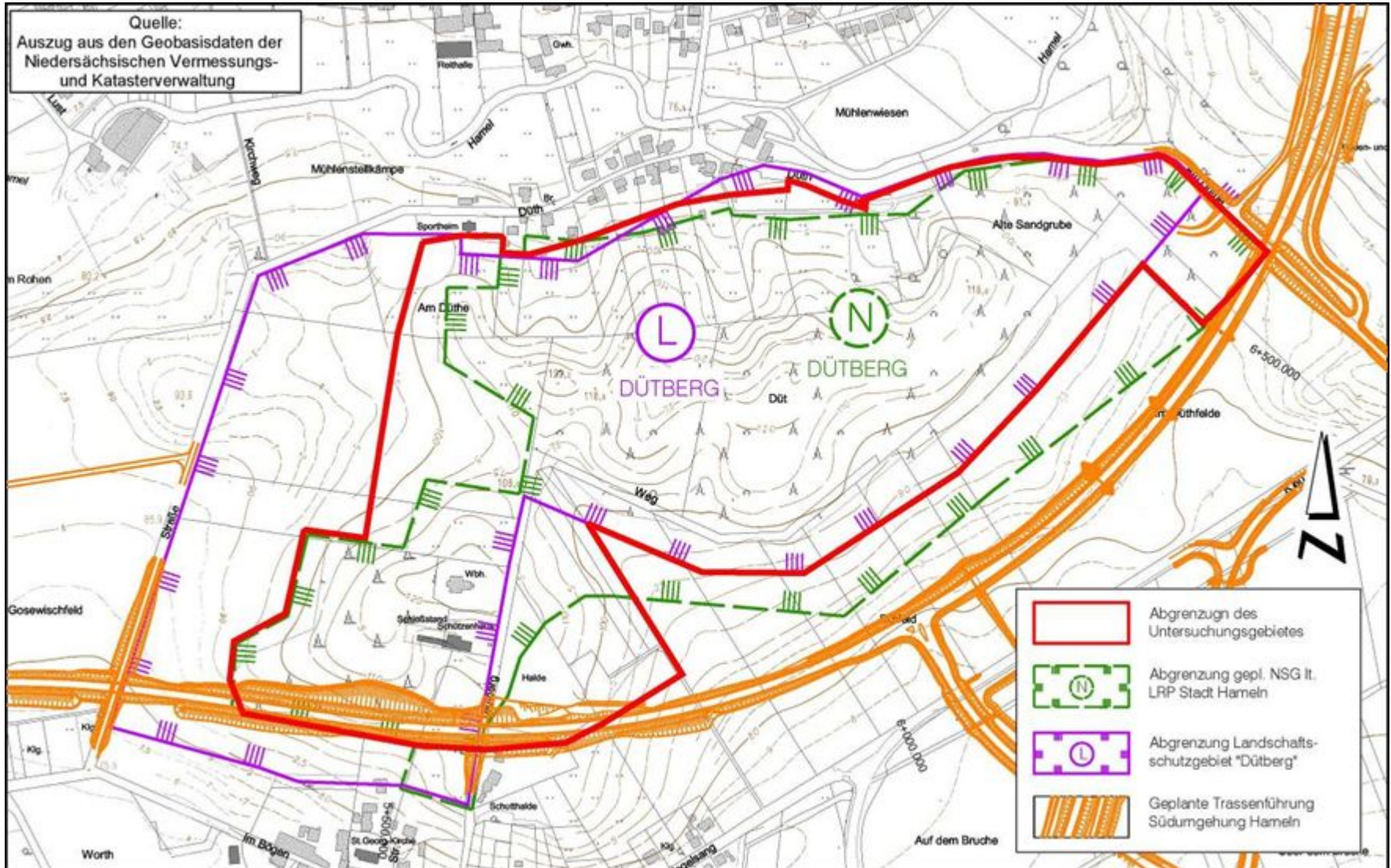
Kein Kreuz

CDU, Im oberen Teil des Ravelin Camps ist aus unserer Sicht ein Landschaftsschutzgebiet die richtige Festsetzung

SPD Wir werden die Prüfung weiterer Ausweisungen von Naturschutzgebieten wohlwollend prüfen. Aufgrund der Komplexität der entsprechenden Entscheidungen wollen wir dieses aber im Rahmen rechtlich festgelegten Verfahren durch die Stadtverwaltung prüfen lassen.

Frage 9-2: Naturschutzgebiete: Unterstützt Ihre Partei die Ausweisung folgender Flächen als Naturschutzgebiete (höchster Schutzstatus):

b) Dütberg



Frage 9-2: Naturschutzgebiete: Unterstützt Ihre Partei die Ausweisung folgender Flächen als Naturschutzgebiete (höchster Schutzstatus):

b) Düthberg

Ja:

✓ B90/Grüne

✓ FDP

✓ Die LINKE

✓ Piraten, Naturschutzgebiete ja, höchster Schutzstatus nein, Natur sollte von allen Lebewesen genutzt (wenn auch eingeschränkt) werden dürfen.

✓ UFB, Naturschutz und Naturschutzgebiete sind immer gut und wichtig

✓ FrWi

Nein:

✓ DU

Kein Kreuz

CDU, Einer Prüfung durch die Verwaltung würden wir uns nicht verschließen.

SPD, Wir werden die Prüfung weiterer Ausweisungen von Naturschutzgebieten wohlwollend prüfen. Aufgrund der Komplexität der entsprechenden Entscheidungen wollen wir dieses aber im Rahmen rechtlich festgelegten Verfahren durch die Stadtverwaltung prüfen lassen.

Frage 10: Mehr Bäume/Grünflächen: Der BUND Hameln schlägt ein Projekt zum Anpflanzen von 1.000 zusätzlichen, neuen Bäumen / Pflanzinseln bis zum Jahr 2030 im Stadtgebiet Hameln vor. Ist Ihre Partei bereit, für so ein Projekt jährlich Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen?



ENGLISH TURK RUSSKIY ALEARABIA

Startseite Veranstaltungen & Aktuelles Prozess Ergebnisse Ideen für Hameln Kontakt



1.000 ZUSÄTZLICHE BÄUME FÜR HAMELN

No Comments

0

0

Hameln sollte sich dem Leitbild einer in allen Straßen begrüneten Stadt verschreiben. Bäume, Büsche, Pflanzbeete, Grünflächen und Parks tragen erheblich zu einem lebens-/liebenswerten Wohnumfeld bei. Ziel ist es daher bis zum Jahre 2030 mindestens 1.000 zusätzliche (!) Grünpunkte in unserem gesamten Stadtraum neu zu schaffen. Neben dem öffentlichen Raum soll es auch Ansporn für die Privatgrundstücke, vor allem aber auch für Gewerbebetriebe sein, einen eigenen Beitrag dazu zu leisten. Ein freundliches, sympatisches Konzept mit Ideen, Anreizen und Vorschlägen dazu wäre toll.

Frage 10: Mehr Bäume/Grünflächen: Der BUND Hameln schlägt ein Projekt zum Anpflanzen von 1.000 zusätzlichen, neuen Bäumen / Pflanzinseln bis zum Jahr 2030 im Stadtgebiet Hameln vor. Ist Ihre Partei bereit, für so ein Projekt jährlich Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen?

Ja:

CDU, Wir befürworten die Anpflanzung neuer Bäume, soweit es finanzierbar ist.

✓ B90/Grüne

SPD, Mehr Innerstädtisches Grün ist eines der Ziele in unserem Wahlprogramm und ein solches Förderprogramm wäre eine gute Möglichkeiten dieses zu erreichen. Mit der Pflanzung neuer Bäume ist es dann allerdings nicht getan, auch die Pflege muss finanziell und personell sichergestellt werden.

Ordnungspolitische Maßnahmen wie eine Veränderung der Baumschutzsatzung werden wir jeweils im Detail diskutieren um eine ausgewogene Regelung zu finden.

✓ FDP

Die LINKE, In vielen anderen Städten gibt es das Modell, dass Patenschaften für Bäume übernommen werden können. Dieses stellen wir uns auch für Hameln vor.

Piraten, unter Einbindung eines Projekts "essbare Stadt" wo sinnvoll

UFB, Kommt aber auf den Standort an

✓ FrWi

DU, Mittel- und längerfristig im Rahmen der verfügbaren HHM

Nein:

niemand

Frage 11: Stadtwald Hameln: Ist Ihre Partei dafür, im Stadtwald Hameln den Anteil der unbewirtschafteten Flächen für die Belange des Naturschutzes von 5 % auf 10 % zu erhöhen, auch wenn dadurch der Ertrag sinkt?



Unparteiisches Fragebündnis zur Kommunalwahl Hameln 2016

Frage 11: Stadtwald Hameln: Ist Ihre Partei dafür, im Stadtwald Hameln den Anteil der unbewirtschafteten Flächen für die Belange des Naturschutzes von 5 % auf 10 % zu erhöhen, auch wenn dadurch der Ertrag sinkt?

Ja:

B90/Grüne Auf den bewirtschafteten Flächen fordern wir eine ökologische Forstwirtschaft.

✓ **Die LINKE**

UFB, Was an Ertrag in Geld sinkt, wir als Ertrag für die Umwelt und den Menschen gewonnen

Kein Kreuz

SPD, Wir werden dieses hinsichtlich der positiven Auswirkungen für den Naturschutz sowie den wirtschaftlichen Nachteilen untersuchen lassen. Eine entsprechende Ausweitung muss finanziell umsetzbar sein, beispielsweise durch den Erhalt entsprechender Fördermittel

Nein:

✓ **CDU**

FDP, Unbewirtschaftet bedeutet nicht gleich ökologischer. Allerdings müsste dieses nochmals mit Fachleuten besprochen werden.

Piraten, eher nachhaltige und umweltverträgliche Forstwirtschaft fördern

✓ **FrWi**

DU, Mit der Realisierung des Naturerbwald, siehe 12. Werden ohnehin die angestrebten 10% erreicht werden

Frage 12: Naturerbewald: Sollte die Stadt Hameln die Schenkung des künftigen Naturerbewaldes (ca.150 Hektar nördlich Ravelins-Camp), bisher in Bundesbesitz, annehmen, auch wenn daraus eventuell finanzielle Belastungen, aber keine wirtschaftlichen Erträge für die Stadt zu erwarten sind?



Unparteiisches Fragebündnis zur Kommunalwahl Hameln 2016

Frage 12: Naturerbewald: Sollte die Stadt Hameln die Schenkung des künftigen Naturerbewaldes (ca.150 Hektar nördlich Ravelins-Camp), bisher in Bundesbesitz, annehmen, auch wenn daraus eventuell finanzielle Belastungen, aber keine wirtschaftlichen Erträge für die Stadt zu erwarten sind?

Ja:

- ✓ **CDU**, Dies hängt letztlich auch davon ab, wie hoch die finanziellen Belastungen tatsächlich sind.
- ✓ **B90/Grüne**
- ✓ **FDP**, Dieses ist eine einmalige Gelegenheit, unseren Waldbesitz zu vergrößern. Hieraus sind bestimmt keine großen finanziellen Belastungen zu erwarten.
- ✓ **Die LINKE**,
- ✓ **Piraten**, wenn finanzielle Belastung geprüft wurde (Altlasten etc.)
- ✓ **UFB**, Was an Ertrag in Geld sinkt, wir als Ertrag für die Umwelt und den Menschen gewonnen
- ✓ **FrWi**
- ✓ **DU**, Entscheidung erst, wenn die Kostenfrage geklärt ist.

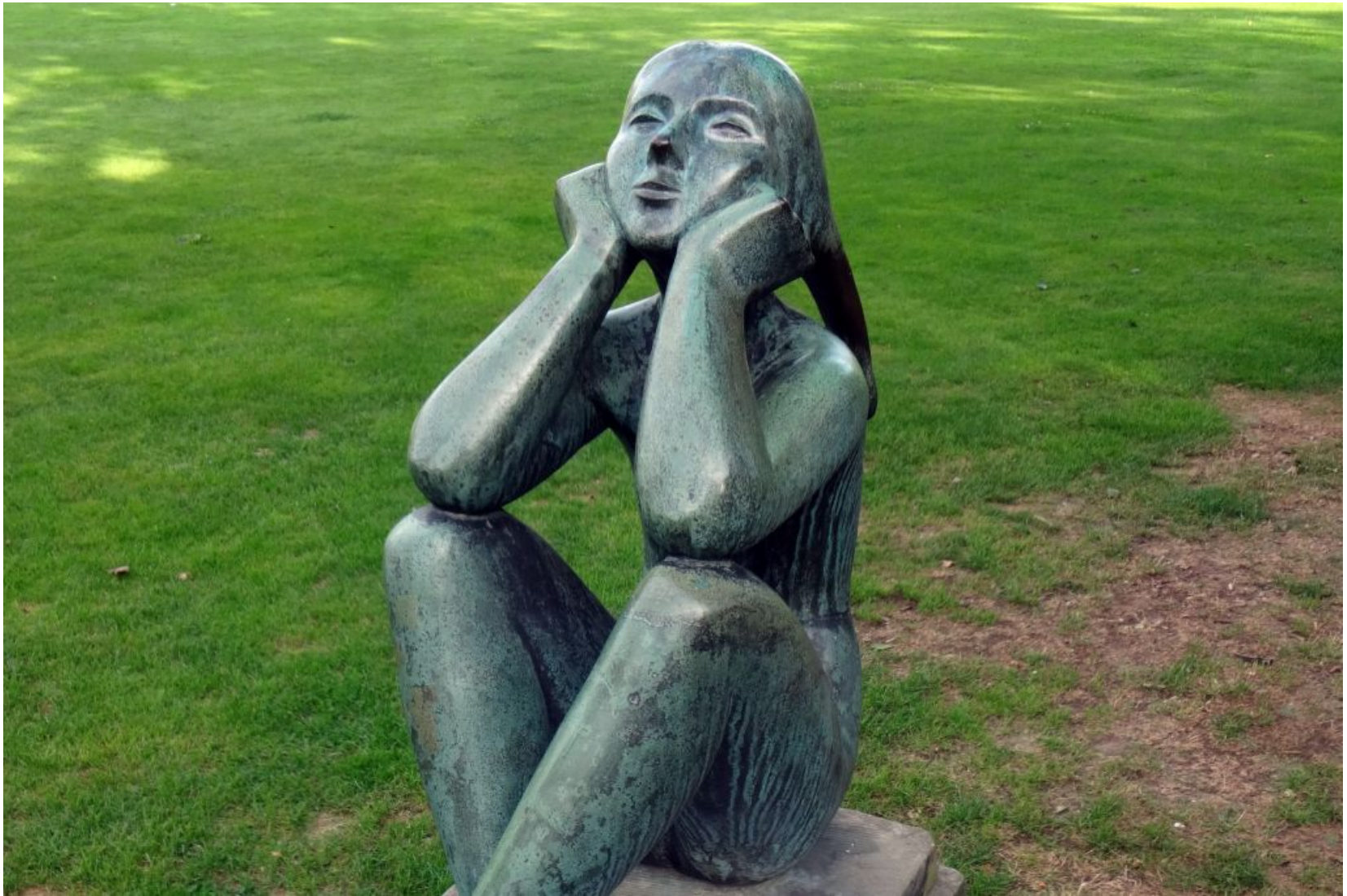
Nein:

niemand

Kein Kreuz

SPD, Wir werden die Schenkung sowie die daraus resultierenden Verpflichtungen wohlwollend überprüfen.

Frage 13: Nennen Sie darüber hinaus gehenden wichtige Stichworte Ihrer Partei zum Themenfeld Klimaschutz/Naturschutz:



Frage 13: Nennen Sie darüber hinaus gehende wichtige Stichworte Ihrer Partei zum Themenfeld Klimaschutz/Naturschutz:

CDU, Weiter zügige Umsetzung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Hameln, Fortführung der energetischen Sanierung städtischer Immobilien, Fortführung des Konzepts „Fahrradfreundliches Hameln,“

B90/Grüne, Innerhalb des Naturparkes Weserbergland die Errichtung eines Wildkatzenkorridores zwischen dem Gelbbauch-Unken-Biotop am Süntel und den Hameln-Fischbecker Wäldern. Eine „Grüne Speiche“ für Hameln, die sich von den Sünteldörfern über den Rotenberg und Ravelins Camp bis an die Weser erstreckt. Die Evaluierung und Fortschreibung des aktuell gültigen städtischen Klimaschutzkonzeptes (2010 -2020). Eine gentechnikfreie Umwelt. Deshalb setzen wir Grüne uns dafür ein, dass die Stadt als Flächeneigentümerin in neuen Pachtverträgen festschreibt, dass der Anbau und Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen auf ihren Flächen verboten ist. Stärkere Berücksichtigung von Begrünungsmaßnahmen in privaten und gewerblichen Baugenehmigungen. Durchsetzung der Auflagen vor der Endabnahme der Baumaßnahme Die Reduzierung von Lärm und Luftverschmutzung GRÜNES Ziel ist der Umbau der kompletten Energieversorgung hin zur Nutzung von 100 Prozent erneuerbaren Energien. Es ist unser GRÜNES Ziel, den Kohlestromanteil bei den Stadtwerken von ca. 34% auf 0% zu reduzieren und den Kohleausstieg hier vor Ort weiter voran zu bringen! Dazu gehört auch: Keine Geldanlagen öffentlicher Träger in fossile Energien.

SPD, • die konsequente Umsetzung weiterer Maßnahmen zum Klimaschutz aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Hameln, wie etwa der weiteren Umstellung der LED-Beleuchtung und die energetische Sanierung städtischer Gebäude • die dringend notwendige Verbesserung der Luftqualität durch verschiedene Maßnahmen, etwa die Umsetzung des städtischen Luftreinhalteplanes • den weiteren Ausbau der Landschafts- und Naturschutzgebiete • eine attraktivere Ufergestaltung der Hamelner Bäche • einen Zuwachs der innerstädtischen Grünflächen • den aktiven gemeinsamer Einsatz aller Akteure in Stadt, Kreis, Land und Bund gegen die Weserversalzung zur Verbesserung der Wasserqualität der Weser

Frage 13: Nennen Sie darüber hinaus gehenden wichtige Stichworte Ihrer Partei zum Themenfeld Klimaschutz/Naturschutz:

FDP, *Wie bekannt, haben wir in den letzten Jahren viel für den Klima- und Naturschutz in Hameln getan. Hier sind viele Stichworte nennen: Radwegebau, Klimaschutz-Agentur, Ökokonto, sind nur einige wenige Stichworte.*

Die LINKE, *Wichtiger Punkt wird weiterhin der Kampf gegen die Weserversalzung sein. Auf Antrag der Linken im Rat der Stadt Hameln ist die Stadt Mitglied der Werra-Weser-Anrainerkonferenz geworden. Wir fordern ein generelles Verbot von Fracking im Landkreis. Gleiches gilt für den Einsatz von Glyphosat*

Piraten, *Ausweisung von Bienenschutzgebieten, Unterstützung von Imkerinitiativen, Essbare Stadt, Sperrmüll als Allgemeingut, Elektromobilität stärken, optimierter ÖPNV*

BL, *Statt endloser Diskussionen bis zum Weltuntergang, endlich Handeln und retten was noch zu retten ist*

FrWi. *Die Fragen 11. und 12. haben wir gemeinsam betrachtet und beziehen die Antwort auf Frage 11 auf die bisherigen Flächen.*

Umweltbelastung in der Stadt senken (Stichworte Diesel, Umweltzone), Ausweitung der E-Mobilität in der Stadt z.B. auch auf Busse; Übernahme des Modells der belgischen Stadt Hasselt ernsthaft prüfen

Una/FW, *Sinnvolle Nutzung des Naturraumes „Töneböns Teiche“ für die Bevölkerung ermöglichen.*